

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel

Rechtliche Grundlagen	43
I. Verfassungsgesetzliche Grundlagen des Verfahrens vor den Verwaltungsbehörden	43
A. Kompetenzverteilung	43
1. Annexkompetenz	43
2. Die Bedarfskompetenz des Art 11 Abs 2 B-VG	44
3. Sonderkompetenzen	47
B. Verfahrensrechtlich relevante Grundrechte	49
II. Einfachgesetzliche Grundlagen des Verwaltungsverfahrens	50
A. Entwicklung	50
B. Verwaltungsverfahrensgesetze 1925	51

2. Kapitel

Das Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen – EGVG	53
I. Organe, welche die Verfahrensgesetze anzuwenden haben	53
II. Angelegenheiten, die vom Anwendungsbereich der Verwaltungs- verfahrensgesetze ausgenommen sind	54
A. Angelegenheiten der Abgaben und Beiträge	55
B. Familienlastenausgleich	56
C. Patentwesen	56
D. Bodenreform	56
E. Dienstrechtsverfahren	57
F. Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Volksabstimmungen ...	58
G. Disziplinarrecht	59
H. Prüfungen	59
III. Die vier Straftatbestände des Art III EGVG	60
A. Allgemeines	60
B. Winkelschreiberei	60
C. Schwarzfahren	62
D. Diskriminierung	63
E. Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes	64
F. Sanktionen	65

3. Kapitel

Das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz – AVG	67
I. Zuständigkeit	67
A. Sachliche Zuständigkeit (sachlicher Wirkungsbereich)	67
B. Örtliche Zuständigkeit (örtlicher Wirkungsbereich)	69
C. Zuständigkeitskonkurrenz	71
D. Zuständigkeitskonflikte	73
E. Amtswegige Wahrnehmung der Zuständigkeit	74
F. Die besondere Bedeutung der Einhaltung der Zuständigkeitsnormen ...	77

II.	Befangenheit von Verwaltungsorganen.....	78
A.	Absolute Befangenheitsgründe	79
1.	Eigene Beteiligung oder Beteiligung eines Angehörigen an der Sache	79
2.	Beteiligung einer schutzberechtigten Person.....	80
3.	Bevollmächtigte	80
4.	Entscheidungsbeteiligte	80
B.	Relative Befangenheitsgründe	80
C.	Konsequenzen der Befangenheit.....	81
1.	Vertretung	81
2.	Kein Ablehnungsrecht	82
3.	Keine Unzuständigkeit.....	82
III.	Parteien und Beteiligte	83
A.	Der Begriff der Partei	83
1.	Legaldefinition	83
2.	Rechtsanspruch, rechtliches Interesse	83
3.	Schutznormtheorie	85
4.	Das subjektive Recht auf „nur gesetzmäßige“ Belastung.....	86
B.	Arten und Umfang der Parteistellung	86
C.	Funktion des Parteibegriffes.....	88
D.	Die „übergangene“ Partei.....	90
E.	Verfahrensgemeinschaft.....	91
F.	Rechtsnachfolge in die Parteistellung.....	91
G.	Beteiligte	93
IV.	Prozessuale Rechts- und Handlungsfähigkeit	94
A.	Prozessuale Rechtsfähigkeit.....	94
B.	Prozessuale Handlungsfähigkeit	95
C.	Postulationsfähigkeit.....	96
D.	Prozessfähigkeit juristischer Personen.....	97
V.	Vertretung	97
A.	Gesetzlicher Vertreter.....	97
B.	Prozesskurator	98
C.	Gewillkürter Vertreter	99
1.	Bestellung	99
2.	Form.....	100
3.	Inhalt und Umfang der Vertretungsbefugnis.....	101
4.	Substitution	101
5.	Beendigung der Vertretung	101
6.	Wirkung der Bevollmächtigung.....	102
7.	Eignung als Vertreter	102
D.	Rechtsbeistand	104
VI.	Anbringen.....	104
A.	Arten von Anbringen.....	104
B.	Anträge.....	105
1.	Inhalt des Antrages – Prozessgegenstand	105
2.	Abweichen vom Antrag	106
3.	Formerfordernisse.....	109
4.	Zeit des Einbringens (§ 13 Abs 5 AVG)	110
5.	Sprache von Anbringen.....	111
6.	Verbesserung von Mängeln.....	112
C.	Mitteilungen, Anregungen	114

VII.	Rechtsbelehrungen – Manuduktionspflicht	115
	A. Subjektives Recht der Partei	115
	B. Form der Belehrung	115
	C. Inhalt und Umfang	115
	D. Keine Bindung der Behörde an ihre Auskünfte	116
	E. Verletzung der Manuduktionspflicht	116
	F. Sonderstellung der Rechtsmittelbelehrung	117
VIII.	Niederschriften	117
	A. Begriff	117
	B. Inhalt	118
	1. Formalia	118
	2. Gehalt	119
	C. Korrekturen	119
	D. Sprache und Schriftart	119
	E. Beweiskraft	120
	F. Gegenbeweis	120
IX.	Aktenvermerke	121
	A. Begriff	121
	B. Inhalt	121
	1. Formalia	121
	2. Gegenstand	121
	3. Beweiskraft	122
X.	Akteneinsicht	122
	A. Subjektives prozessuales Recht	122
	B. Gegenstand	123
	C. Gleichbehandlung – auch im Unrecht	123
	D. Modus	124
	E. Berechtigte	124
	F. Einschränkungen	125
	1. Schädigung berechtigter Interessen einer Partei oder Dritter	125
	2. Gefährdung öffentlicher Interessen	125
	3. Abwägungsgebot	126
	G. Verweigerung der Akteneinsicht	126
	1. Durch Verfahrensanordnung	126
	2. Durch verfahrensrechtlichen Bescheid	127
	H. Rechtsmittel	127
XI.	Erledigungen	128
	A. Begriff	128
	B. Arten von Erledigungen	128
	1. Mündliche Erledigung	128
	2. Schriftliche Erledigung	128
	C. Genehmigung der Erledigung	129
	D. Approbationsbefugnis	130
	E. Schriftliche Ausfertigung der Erledigung	130
	F. Intimation von Erledigungen	131
	G. Formerfordernisse der schriftlichen Ausfertigung von Erledigungen	132
	1. Bezeichnung der Behörde	132
	2. Datum	132
	3. Name des Genehmigenden	132
	4. Fertigung	133

XII.	Ladungen	134
	A. Voraussetzungen.....	134
	1. Notwendigkeit.....	134
	2. Aufenthalt (Wohnsitz) im Amtssprengel	135
	3. Einschränkungen des Rechts zur Ladung	135
	B. Form der Ladung.....	136
	1. Einfache Ladung.....	136
	2. Ladungsbescheid.....	136
	C. Inhalt	138
	D. Rechtfertigende Hinderungsgründe	138
	E. Rechtsfolgen der Missachtung der Ladung.....	139
	1. Einfache Ladung.....	139
	2. Ladungsbescheid.....	139
XIII.	Zustellungen	141
	A. Anwendungsbereich des ZustG	141
	B. Zustellverfügung	142
	1. Empfänger.....	142
	2. Zustelladresse	145
	3. Zustellform	149
	4. Sonstige Festlegungen	149
	5. Art der Zustellung.....	150
	C. Zustellorgane.....	150
	D. Stellung des Zustellers	151
	E. Physische Zustellung.....	151
	1. Formen der Zustellung.....	151
	2. Zustellung mit Zustellnachweis.....	152
	3. Zustellung ohne Zustellnachweis	162
	4. Nachsendung.....	163
	5. Rücksendung, Weitersendung und Vernichtung	163
	6. Verweigerung der Annahme	164
	7. Unmittelbare Ausfolgung.....	164
	8. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	165
	9. Mehrmalige Zustellung.....	166
	10. Die Heilung des Zustellmangels.....	166
	11. Ausstattung der Dokumente, Zustellformulare.....	168
	F. Elektronische Zustellung.....	168
	1. Elektronische Zustelldienste.....	168
	2. An- und Abmeldung beim Teilnehmerverzeichnis	171
	3. Abfrage des Teilnehmerverzeichnisses und Übermittlung des zuzustellenden Dokuments	172
	4. Elektronische Zustellung mit Zustellnachweis	173
	5. Elektronische Zustellung ohne Zustellnachweis	175
	6. Direkte elektronische Zustellung durch die Behörde an einer elektronischen Adresse oder über ihr elektronisches Kommunikationssystem	176
	7. Unmittelbare elektronische Ausfolgung	177
	8. Anzeigemodul.....	177
XIV.	Fristen.....	178
	A. Arten.....	178
	1. Verfahrensrechtliche und materiellrechtliche Fristen	178
	2. Sonstige Einordnungen.....	179

B.	Berechnung von Fristen	180
1.	Allgemeines	180
2.	Fristen, die nach Tagen bestimmt sind.....	181
3.	Fristen, die nach Wochen, Monaten oder Jahren bestimmt sind.....	182
C.	Wahrung prozessualer Fristen	183
1.	Bei Inanspruchnahme eines Zustelldienstes	183
2.	Bei Einbringung, die auf andere Weise erfolgt.....	184
XV.	Verfahrenspolizei.....	186
A.	Bedeutung und Funktion	186
B.	Mögliche Disziplinarmittel	186
1.	Sitzungspolizei.....	186
2.	Sonstige Disziplinarmittel	188
C.	Der Rechtscharakter verfahrenspolizeilicher Maßnahmen	189
D.	Adressaten verfahrenspolizeilicher Maßnahmen	190
1.	Verfahrensteilnehmer	190
2.	Verfasser beleidigender Eingaben.....	191
3.	Ausnahmen für öffentliche Organe und berufsmäßige Parteien- vertreter	191
4.	Diplomaten	192
5.	Zeugen, Beteiligte, nichtamtliche Sachverständige und nicht- amtliche Dolmetscher	192
E.	Rechtliche Qualität der Akte und Rechtsmittel dagegen	192
1.	Ordnungsstrafen.....	192
2.	Mutwillensstrafen	194
3.	Ermahnung, Wortentzug, Entfernung	194
XVI.	Ermittlungsverfahren.....	194
A.	Zweck des Ermittlungsverfahrens.....	194
B.	Behandlung von im Ermittlungsverfahren auftauchenden Vorfragen....	195
1.	Begriff der Vorfrage	195
2.	Verfahrensrechtliche Behandlung von Vorfragen	197
3.	Aussetzung des Verfahrens	197
4.	Eigene Beurteilung	201
5.	Auswirkungen einer nachträglichen Entscheidung über die beurteilte Vorfrage	202
C.	Auswirkungen eines Antrages auf Vorabentscheidung.....	202
1.	Antragsbefugnis von Verwaltungsbehörden	203
2.	Hemmung des Verfahrens.....	204
3.	Bindung an die EuGH-Entscheidung.....	205
D.	Leitlinien für das Ermittlungsverfahren nach § 39 AVG	206
1.	Subsidiarität der Bestimmungen des AVG.....	206
2.	Grundsätze des Ermittlungsverfahrens nach § 39 Abs 2 bis 2b AVG	206
3.	Schließung des Ermittlungsverfahrens	209
E.	Dolmetscher und Übersetzer	210
1.	Staatssprache.....	210
2.	Minderheitensprachen.....	211
3.	Anspruch auf Beiziehung eines Dolmetschers (Übersetzers).....	211
F.	Die mündliche Verhandlung.....	213
1.	Entscheidung über die Durchführung einer mündlichen Verhandlung	213
2.	Grundsatz der bloßen Beteiligtenöffentlichkeit	213

3. Anberaumung der Verhandlung	214
4. Rechtswirkungen fehlerhafter Verständigungen	216
G. Die Präklusionswirkung infolge Verschweigens bis zum Ende der mündlichen Verhandlung	218
1. Konzentrationswirkung der mündlichen Verhandlung	218
2. „Qualifizierte“ (doppelte) Kundmachung der Verhandlung	219
3. Die in den Verwaltungsvorschriften vorgesehene Kundmachungsform	219
4. Die „geeignete“ als subsidiäre zweite Kundmachungsform	220
5. Präklusionshemmende Einwendungen	220
6. Präklusionswirkungen bei einer neuerlichen Verhandlung	223
7. Antragsänderung	224
8. „Quasi-Wiedereinsetzung“ nach § 42 Abs 3 AVG	224
9. Keine Präklusion von Formal- und Organparteien	225
10. Bindung der präkludierten Partei an die Sachentscheidung	226
11. Säumnis des Antragstellers	226
H. Die Durchführung der mündlichen Verhandlung	227
1. Feststellung der Identität und der Stellung im Verfahren	227
2. Strukturierung der Verhandlung	227
3. Mitwirkung der Parteien und anderer Beteiligter	228
4. Ausgleich widersprechender Parteienansprüche	228
I. Die Verhandlungsschrift	230
1. Inhalt	230
2. Beilagen	230
3. Wirkung	231
J. Großverfahren	231
1. Begriff und Voraussetzung für die Anwendbarkeit der Sonder- bestimmungen	231
2. Kundmachung des Antrages durch Edikt	233
3. Öffentliche Einsicht	235
4. Präklusionswirkung	235
5. „Quasi-Wiedereinsetzung“	236
6. Öffentliche Erörterung	236
7. Mündliche Verhandlung	237
8. Zustellung durch Edikt	239
XVII. Beweise	241
A. Allgemeine Grundsätze über den Beweis	241
1. Unmittelbare und mittelbare Beweise	241
2. Notorische Tatsachen	242
3. Gesetzlich vermutete Tatsachen	242
4. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	243
5. Recht auf Parteiengehör	244
6. Unbeschränktheit der Beweismittel	246
B. Urkunden	248
1. Rezeption der Bestimmungen der ZPO	248
2. Öffentliche Urkunden	248
3. Privaturkunden	250
C. Zeugen	251
1. Zeugeneigenschaft	251
2. Förmliche Zeugenvernehmung	251
3. Vernehmungsverbote	253

4. Aussageverweigerungsrechte	254
5. Sanktionen gegen die ungerechtfertigte Aussageverweigerung	255
6. Rechtswidrig erlangte Zeugenaussage	255
D. Vernehmung von Beteiligten	256
E. Audiovisuelle Vernehmungen	256
F. Sachverständige	257
1. Charakteristika	257
2. Funktion des Sachverständigen im Verfahren	257
3. Gutachten	258
4. Erforderlichkeit von Sachverständigengutachten	259
5. Amtssachverständige	260
6. Nichtamtliche Sachverständige	261
G. Augenschein	265
1. Wesen und Bedeutung	265
2. Zulässigkeit	266
3. Form der Anberaumung	267
H. Mittelbare Beweisaufnahme und sonstige Erhebungen	267
1. Beweise	267
2. Sonstige Erhebungen	268
XVIII. Bescheide	269
A. Erlassung von Bescheiden	269
1. Bescheidbegriff	269
2. Bescheidarten	273
3. Sachverhaltsfeststellung als Voraussetzung	276
4. Mandatsbescheid	277
B. Inhalt und Form der Bescheide	281
1. Bezeichnung	281
2. Spruch	281
3. Adressat	287
4. Begründung	288
5. Rechtsmittelbelehrung	290
6. Bezeichnung der Behörde, Datum, Unterschrift	293
C. Förmliche Bekanntgabe von Bescheiden	294
1. Schriftliche Erlassung	295
2. Mündliche Erlassung	295
D. Berichtigung von Bescheiden und Verfahrensanordnungen	297
1. Voraussetzung	297
2. Berichtigungsfähige Fehler	298
3. Zuständigkeit zur Berichtigung	299
4. Berichtigungsform	299
5. Rechtswirkungen des Berichtigungsbescheides	300
6. Bekämpfbarkeit	300
XIX. Rechtsschutz	301
A. Berufung	301
1. Anfechtungsgegenstand	302
2. Instanzenzug	304
3. Berufslegitimation	305
4. Inhalt und Form der Berufung	306
5. Einbringungsbehörde	309
6. Berufsfrist	309
7. Aufschiebende Wirkung von Berufungen	310

8.	Berufungsvorentscheidung	316
9.	Berufungsmitteilung	320
10.	Verfahren vor der Berufungsbehörde.....	321
B.	Abänderung und Behebung von Bescheiden von Amts wegen	332
1.	Rechtskraft	332
2.	Durchbrechung der Rechtskraft	337
3.	Durchbrechung der Rechtskraft kraft Unionsrechts	349
C.	Wiederaufnahme des Verfahrens.....	351
1.	Voraussetzungen der Wiederaufnahme	351
2.	Wiederaufnahmegründe.....	352
3.	Die Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens	359
4.	Entscheidung im Wiederaufnahmeverfahren.....	362
5.	Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	365
6.	Rechtsschutz	365
D.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	367
1.	Bedeutung und Funktion.....	367
2.	Antragsbedürftigkeit	367
3.	Wiedereinsetzungsgründe und Voraussetzungen	368
4.	Wiedereinsetzungsantrag	371
5.	Entscheidung über den Antrag auf Wiedereinsetzung	374
6.	Rechtsmittel gegen die Entscheidung	377
E.	Entscheidungspflicht	377
1.	Pflicht zur Entscheidung „ohne unnötigen Aufschub“	378
2.	Begründung der Entscheidungspflicht.....	379
3.	Voraussetzungen des Säumnisbehelfs (Devolutionsantrag, Säumnisbeschwerde)	380
4.	Devolutionsantrag	383
5.	Mögliche Entscheidungen aufgrund des Devolutionsantrages.....	385
XX.	Kosten.....	388
A.	Kosten der Beteiligten.....	388
1.	Grundsatz der Selbsttragung	388
2.	Kostenersatz gegenüber anderen Beteiligten.....	388
3.	Ausnahmen vom Grundsatz der Selbsttragung im AVG	388
4.	Geltendmachung des Kostenersatzanspruches	389
5.	Umfang des Kostenersatzes	389
B.	Kosten der Behörde.....	389
1.	Tragung von Amts wegen	389
2.	Kostenersatzanspruch nach dem AVG.....	390
3.	Gefährdung des Unterhaltes	390
4.	Stempel- und Rechtsgebühren des Bundes.....	390
5.	Barauslagen.....	391
6.	Kommissionsgebühren	394
7.	Bundesverwaltungsabgaben	396
4.	Kapitel	
	Das Verwaltungsstrafgesetz – VStG.....	399
I.	Verwaltungsstrafrecht und Verwaltungsstrafverfahren	399
A.	Grundbegriffe	399
1.	Strafrecht – Strafe	399
2.	Justizstrafrecht – Verwaltungsstrafrecht	400

B.	Spezielle verfassungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen	402
1.	Kompetenzverteilung.....	402
2.	Vorgaben der MRK.....	404
3.	Anklageprinzip	405
II.	Allgemeine Bestimmungen des Verwaltungsstrafrechts	405
A.	Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit.....	405
1.	Nulla poena sine lege.....	405
2.	Günstigkeitsregel.....	406
3.	Verwaltungsübertretungen im Inland.....	407
B.	Die Verwaltungsübertretung.....	409
1.	Begriff und Merkmale.....	409
2.	Die Varianten der Verwaltungsübertretung.....	421
C.	Besondere Fälle der Verantwortlichkeit.....	426
1.	Vertretungsbefugte Organe juristischer Personen.....	426
2.	Verantwortlicher Beauftragter	428
3.	Solidarhaftung für Geldstrafen und Verfahrenskosten.....	433
D.	Strafen	434
1.	Zwingende allgemeine Vorgaben im VStG	434
2.	Primäre Freiheitsstrafe.....	435
3.	Geldstrafe.....	436
4.	Ersatzfreiheitsstrafe	437
5.	Verfall	438
6.	Strafbemessung.....	441
7.	Zusammentreffen von strafbaren Handlungen.....	447
III.	Verwaltungsstrafverfahren.....	453
A.	Allgemeines	453
1.	Subsidiäre Geltung des AVG auch im Strafverfahren	453
2.	Offizialmaxime und Inquisitionsprinzip	454
3.	Zuständigkeit	455
4.	Verfahren bei Zusammentreffen strafbarer Handlungen.....	462
5.	Verjährung.....	464
6.	Der Beschuldigte	468
7.	Beratung.....	471
8.	Vorläufiges Absehen vom Strafverfahren	473
9.	Information der Medien.....	474
B.	Sicherung der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung	474
1.	Identitätsfeststellung	474
2.	Festnahme	474
3.	Sicherheitsleistung.....	478
4.	Vorläufige Sicherheit.....	480
5.	Entschlagungsrecht von Zeugen, die dem Beschuldigten nahestehen.....	482
6.	Beschlagnahme von Verfallsgegenständen.....	482
7.	Zwangsgewalt	485
C.	Ordentliches Verfahren.....	486
1.	Gegenstand und Besonderheiten.....	486
2.	Parteiengehör – Rechtfertigung des Beschuldigten.....	486
3.	Mündliche Verhandlung.....	490
4.	Besondere Mitwirkungspflicht des Beschuldigten	492
5.	Erledigung des ordentlichen Verfahrens	494
D.	Abgekürzte Verfahren	503

	1. Die Strafverfügung	503
	2. Die Anonymverfügung	508
	3. Die Organstrafverfügung	514
	E. Abänderung von Bescheiden	519
	1. Wiederaufnahme des Verfahrens	519
	2. Abänderung und Aufhebung von Amts wegen	519
IV.	Strafvollstreckung	522
	A. Rechtsgrundlage	522
	B. Vollzug von Freiheitsstrafen	522
	1. Haftraum	522
	2. Zuständige Behörde	523
	3. Einleitung des Vollzugs	523
	4. Durchführung des Strafvollzugs	524
	5. Unzulässigkeit des Vollzugs von Freiheitsstrafen	526
	6. Aufschub und Unterbrechung des Strafvollzugs	527
	7. Kosten des Vollzugs von Freiheitsstrafen	528
	C. Vollstreckung von Geldstrafen	528
	1. Voraussetzungen für die Vollstreckung	528
	2. Aufschub und Teilzahlung	529
	3. Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	530
	D. Tilgung der Strafe	530
V.	Besondere Verfahrensvorschriften	531
	A. Privatanklagesachen	531
	1. Gegenstand	531
	2. Stellung des Privatanklägers	532
	B. Entscheidung über privatrechtliche Ansprüche	533
	1. Parteistellung des Privatbeteiligten	533
	2. Anspruchsgrundlage	533
	3. Entscheidung	533
	4. Rechtsmittel	534
	C. Sonderbestimmungen für Jugendliche	535
	1. Jugendliche	535
	2. Mithilfe anderer Einrichtungen	535
	3. Freiheitsstrafen	535
	4. Benachrichtigung des gesetzlichen Vertreters	536
	5. Rechte des gesetzlichen Vertreters	536
	6. Amtswegige Bestellung eines Verteidigers	536
	7. Beiziehung bestimmter (Vertrauens-)Personen auf Verlangen des Jugendlichen	537
	8. Benachrichtigung des Pflegschaftsgerichtes	537
VI.	Kosten des Verfahrens	537
	A. Rechtsgrundlagen	537
	B. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers)	538
	1. Beitrag zu den Kosten des Strafverfahrens	538
	2. Empfänger der Kosten	538
	3. Barauslagen	539
	4. Eintreibung der Kosten	540
	C. Kosten der Beteiligten	540

5. Kapitel

Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz – VVG	541
I. Begriff und Voraussetzungen der Vollstreckung.....	541
A. Begriff	541
B. Voraussetzungen.....	541
C. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	543
1. Schonungsprinzip	543
2. Schutz des notwendigen Unterhalts.....	543
II. Zuständigkeiten	544
A. Örtliche Zuständigkeit.....	544
B. Sachliche Zuständigkeit	544
1. Vollstreckungsverfahren	544
2. Rechtsmittelverfahren	548
3. Organe zur Unterstützung der Vollstreckungsbehörden	548
III. Erzwingung „anderer“ Leistungen und Unterlassungen	548
A. Erzwingung vertretbarer Leistungen durch Ersatzvornahme.....	549
1. Vertretbare Leistungen.....	549
2. Ersatzvornahme	549
3. Vorschreibung der Kosten.....	550
B. Erzwingung von Duldungen, Unterlassungen oder unvertretbaren Handlungen	551
1. Zwangsstrafen als Beugemittel.....	551
2. Voraussetzungen der Vollstreckung mittels Zwangsstrafen.....	551
3. Androhung der Zwangsvollstreckung.....	552
4. Anordnung und Vollzug der Zwangsstrafe	552
C. Anwendung unmittelbaren Zwangs	554
1. Bedeutung	554
2. Voraussetzungen	554
3. Durchführung der Zwangsmaßnahmen	554
4. Rechtsmittel	555
IV. Einstweilige Verfügung	555
V. Verfahren	556
A. Rechtsgrundlagen.....	556
B. Vollstreckungsverfahren.....	557
1. Einleitung des Vollstreckungsverfahrens	557
2. Erlassung von Vollstreckungsverfügungen.....	558
3. Koordination bei parallelen Vollstreckungsverfahren	559
C. Rechtsmittelverfahren	560
1. Beschwerde an das VwG	560
2. Außerordentliche Rechtsmittel	561
VI. Kosten der Vollstreckung	562
A. Rechtsgrundlage.....	562
B. Arten der Kosten	562
1. Barauslagen.....	562
2. Kosten der Ersatzvornahme	562
C. Vorschreibung der Kosten	563
1. Verpflichtete Person	563
2. Form der Vorschreibung	563

6. Kapitel

Das Rechtsmittelverfahren vor den Verwaltungsgerichten

– VwGVG.....	565
I. Allgemeines.....	565
A. Hintergrund.....	565
B. Kompetenzen der Verwaltungsgerichte (Art 130 B-VG).....	566
C. Grundlagen des Verfahrensrechts.....	567
D. Zuständigkeit und Organe.....	569
1. Sachliche Zuständigkeit.....	569
2. Örtliche Zuständigkeit.....	569
3. Zuständigkeitskonkurrenz und -konflikt.....	571
4. Besetzung der Verwaltungsgerichte und Willensbildung.....	572
5. Befangenheit.....	573
E. Verfahrenshilfe.....	574
1. Bedeutung.....	574
2. Anspruch.....	575
3. Antrag.....	575
4. Zuständigkeit und Entscheidung.....	576
5. Rechtswirkungen der Beigebung eines Rechtsanwalts.....	577
II. Bescheidbeschwerden in Administrativsachen.....	578
A. Beschwerde.....	578
1. Bedeutung.....	578
2. Beschwerdegegenstand.....	579
3. Beschwerdelegitimation.....	580
4. Einbringungsort, Beschwerdefrist.....	581
5. Form und Inhalt der Beschwerde.....	582
6. Beschwerdemitteilung.....	583
B. Vorverfahren.....	584
1. Allgemeines.....	584
2. Aufschiebende Wirkung der Beschwerde.....	585
3. Beschwerdeverentscheidung.....	586
C. Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	590
1. Allgemeines.....	590
2. Parteien.....	591
3. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung.....	592
4. Akteneinsicht.....	592
5. Ladungen.....	593
6. Ermittlungsverfahren – öffentliche mündliche Verhandlung.....	593
7. Gebühren der Zeugen und Beteiligten.....	600
D. Entscheidung des Verwaltungsgerichts aufgrund der Bescheidbeschwerde.....	601
1. Verfahrensgegenstand – Prüfungsumfang.....	601
2. Arten der Erledigung der Rechtssache.....	603
E. Form und Inhalt der Entscheidungen der Verwaltungsgerichte.....	609
1. Erkenntnisse.....	609
2. Beschlüsse.....	613
F. Rechtsbehelfe – Entscheidungspflicht.....	614
1. Wiederaufnahme des Verfahrens.....	614
2. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	616

	3. Entscheidungspflicht des Verwaltungsgerichts	621
	G. Kosten	623
III.	Säumnisbeschwerden in Administrativsachen	624
	A. Beschwerde	624
	1. Bedeutung	624
	2. Beschwerdelegitimation	624
	3. Beschwerdefrist	625
	4. Einbringung der Säumnisbeschwerde.....	626
	B. Vorverfahren.....	627
	1. Allgemeines	627
	2. Nachholung des Bescheides – Vorlage an das Verwaltungsgericht .	627
	C. Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	629
	D. Entscheidung des Verwaltungsgerichts	629
IV.	Sonderbestimmungen für Verwaltungsstrafsachen	632
	A. Allgemeines	632
	B. Dolmetscher und Übersetzer	633
	C. Beschwerde	635
	1. Allgemeines	635
	2. Bescheidbeschwerde.....	635
	3. Säumnisbeschwerde.....	636
	D. Verfahrenshilfeverteidiger.....	636
	E. Vorverfahren.....	637
	F. Verfahren vor dem VwG	638
	1. Die öffentliche mündliche Verhandlung	638
	2. Die Beweisaufnahme	643
	3. Die Gestaltung der Verhandlung und der Entscheidung des VwG	645
	4. Entscheidungsfrist des Verwaltungsgerichts.....	649
	G. Kosten	650
	1. Allgemeines	650
	2. Beitrag zu den Kosten des Rechtsmittelverfahrens	650
	3. Barauslagen.....	652
	4. Eintreibung der Kosten	652
V.	Maßnahmenbeschwerden	652
	A. Allgemeines	653
	B. Beschwerde	653
	1. Anfechtungsgegenstand.....	653
	2. Beschwerdelegitimation	654
	3. Einbringungsort, Beschwerdefrist	654
	4. Form und Inhalt der Beschwerde.....	655
	C. Verfahren vor dem Verwaltungsgericht.....	656
	D. Entscheidungsbefugnis des Verwaltungsgerichts.....	656
	E. Kostenersatz	658
	1. Obsiegen der beschwerdeführenden Partei.....	658
	2. Obsiegen der Behörde.....	659
	3. Anwendung der §§ 52 bis 54 VwGG.....	659
	4. Antragstellung und Entscheidung.....	660

Anhang (Schriftsatzmuster).....	661
I. Verfahrenseinleitender Antrag.....	661
II. Bescheid	662
III. Bescheidbeschwerde an das Verwaltungsgericht	666
IV. Säumnisbeschwerde an das Verwaltungsgericht	668
V. Erkenntnis des Verwaltungsgerichts aufgrund einer Bescheid- beschwerde	670
VI. Revision an den VwGH.....	673
VII. Wiederaufnahmeantrag im verwaltungsbehördlichen Verfahren	676
VIII. Wiederaufnahmeantrag im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	678
IX. Wiedereinsetzungsantrag gem § 71 AVG.....	680
X. Wiedereinsetzungsantrag im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	682
XI. Maßnahmenbeschwerde.....	684
XII. Strafbescheid (Straferkenntnis).....	686
XIII. Einspruch gegen eine Strafverfügung	689
XIV. Erstinstanzlicher Bescheid im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	691
XV. Berufung im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde	694
XVI. Berufungsbescheid im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde.....	696
XVII. Devolutionsantrag	699
Stichwortverzeichnis.....	701